

# Reisdorf - Programme d'action local « logement » (PAL)

Conseiller logement : Martin Schnögass

## 1 Pacte de logement

Date signature de convention initiale : 30.09.2021

## 2 Programme d'action local logement

### A. Conditions cadres

**A.** La commune **crée les conditions cadres** pour augmenter l'offre de logements abordables et durables ainsi que pour garantir une qualité de vie optimale (*cf. objectif D*) en mettant en œuvre les principes d'un aménagement du territoire durable.

**A.1. Résultat attendu : La commune facilite la réglementation communale en vue d'une plus importante création de logements abordables (densité, taille des logements, mixité, ...) tout en soutenant et contribuant aux efforts de rendre la construction de logements plus durable.**

**A.1.1. État des lieux :** Décrivez dans quelle mesure les règlements urbanistiques (PAG, PAP QE, RBVS) en vigueur (ou en procédure) favorisent la création de logements abordables et durables ainsi qu'une qualité de vie optimale dans la commune.

*Faites au moins référence aux prescriptions relatives (a) aux densités de logement et aux typologies visées dans les nouveaux quartiers et les quartiers existants, (b) à la mobilisation de terrains à bâtir à travers l'aménagement communal, (c) aux emplacements de stationnement, (d) à la taille des logements, (e) à la qualité de vie et les critères de salubrité / durabilité des logements.*

Die Gemeinde Reisdorf liegt einerseits an der Grenze zu Deutschland, andererseits am Eingang zur «kleinen Schweiz», und gliedert sich in vier Ortschaften: Neben der Hauptortschaft Reisdorf sind dies Bigelbach, Hoesdorf und Wallendorf Pont.

Einer der grössten Herausforderungen der Gemeinde besteht darin, der Abwanderung der jungen Bevölkerung entgegenzuwirken. Diese Abwanderung ist zum Grossteil dem limitierten Bauperimeter geschuldet, welcher einerseits durch die Überschwemmungszonen, andererseits durch die umgebenden Grünzonen definiert ist.

Die kommunalen Reglements (PAG, PAP QE, RBVS) der Gemeinde wurden in den Jahren ab 2014 neu aufgestellt. 2022 wurde darüber hinaus die modifizierte Fassung des PAP QE gestimmt.

Das PAG wurde in seiner derzeit gültigen Fassung am 23.10.2014 vom Minister für Inneres approbiert und befindet sich derzeit in Überarbeitung.

Das PAP QE wurde am 11.02.2022 vom Innenministerium approbiert, das RVBS wurde am 01.08.2014 vom Gemeinderat gestimmt.

Qualitative Kriterien (wie z.B. die Wohndichte und -typologien, Wohnungsmindestgröße, Stellplatzschlüssel, ästhetische Aspekte sowie Mindestausstattung von Wohnungen ...) wurden in den Reglements grossteils berücksichtigt. Ästhetische Aspekte wurden jedoch nicht beschrieben und die Mindestausstattungen der Wohneinheiten nur teilweise erwähnt.

#### (a) Wohndichten und Bebauungstypologien

In den Dorfzentren ist eine dichtere Bebauung möglich, ebenso ist eine breitere Nutzung über die im PAG vorgesehene Zone MIX-v möglich. Wenngleich in dieser Zone die Ansiedelung von Geschäften, Handwerksbetrieben, und Einrichtungen für die HORECA-Branche möglich, ist die Möglichkeit der Wohnnutzung derzeit auf den Neubau von Einfamilienhäusern beschränkt. Die einzige Möglichkeit Mehrfamilienhäuser zu schaffen, besteht in der Umwidmung von Gebäuden, die bisher nicht zur Wohnnutzung vorgesehen waren. Hierbei liegt die Beschränkung auf maximal 10 WE pro Residenz. Das PAG ist im Begriff modifiziert zu werden.

Darüber hinaus befinden sich in den Dorfzentren (mit Ausnahme von Wallendorf Pont) auch BEP (Zonen für öffentliche Einrichtungen). Sämtliche Reserveflächen im Besitz der Gemeinde innerhalb des Bauperimeters befinden sich in diesen Zonen.

In den wenigen zur Verfügung stehenden Erweiterungsflächen ausserhalb der Ortskerne soll eine lockere, dörfliche Bebauungsstruktur beibehalten werden. Die Widmung der Zonen beschränkt sich auf HAB-1, die bevorzugte Bauweise ist hier eine Einfamilienhausbebauung mit einer maximalen Dichte von bis zu 18WE/ha (DL) in Reisdorf, Bigelbach und Hoesdorf.

(b) Mobilisierung von Bauland

Die Mobilisierungsmöglichkeiten von Bauland sind in der Gemeinde aufgrund der bestehenden Überschwemmungszonen einerseits und den umgebenden Grünzonen andererseits sehr eingeschränkt. Die wenig vorhandenen Mobilisierungsmöglichkeiten liegen an den Ortsausfahrten und wurden im PAG als PAP NQ vorgesehen. Eine etwaige Erweiterung entlang der Ortsausfahrten durch eine MoPo PAG ist denkbar. Besonderes Augenmerk muss in diesem Falle darauf gelegt werden, dass keine Strassendörfer entstehen und eine architektonische und städtebauliche Qualität gewährleistet bleibt.

(c) Stellplätze

Die im Reglement vorgesehene Stellplatzverpflichtung für Wohnungen sind abgestuft. Abhängig von der Wohnungsgrösse sind pro Wohneinheit zwischen 1,0 (bis 65m<sup>2</sup>) und 2,0 Stellplätze (ab 65m<sup>2</sup>) vorzusehen. Darüber hinaus sind bei Mehrfamilienhäusern zusätzlich 1,0 Stellplätze pro 200m<sup>2</sup> vorzusehen. Diese sind grundsätzlich auf derselben Parzelle zu schaffen.

(d) Wohnungsgrössen

Die im RBVS festgelegte Wohnungsmindestgrösse beträgt 40m<sup>2</sup> Wohnfläche («surface habitable») pro Wohneinheit. Im PAG QE ist die Maximalanzahl von Wohnungen für Umwidmungsprojekten ebenso definiert, wie Mindestgrössen und -anzahl von neu zu schaffenden WE.

(e) Lebensqualität

Diesbezüglich sind im Moment keine Vorgaben seitens des Reglements vorgesehen.

**A.1.2. Évaluation par les responsables communaux :** Compte tenu de la réponse sous A.1.1., existe-t-il un besoin d'agir ou un potentiel d'amélioration par rapport à la réglementation en vigueur afin d'assurer la création de logements abordables et durables.

(a) Wohndichten und Bebauungstypologien

Die Gemeinde verfolgt mit der Umsetzung ihrer kommunalen Reglements einen strategischen Ansatz zur Sicherung einer kontrollierten Gemeindeentwicklung. Die Ortszentren (insbesondere von dem Hauptort) sollen verdichtet werden und das soziale Zentrum darstellen, während in den ausserhalb der Zentren liegenden Zonen nachhaltiger und qualitativer Wohnungsbau geschaffen werden soll. Das Wohnungsangebot soll eine soziale Mischung begünstigen. Zielsetzung ist, dass das «Dorf ein Dorf bleiben soll».

(b) Mobilisierung von Bauland

Das PAG befindet sich im Moment im Änderungsverfahren, welches es ermöglichen soll, eine grössere Anzahl an Flächen in den Bauperimeter zu integrieren. Hintergrund dieser Überlegung besteht darin, Flächen zu schaffen, die einer Abwanderung insbesondere der jungen Bevölkerung entgegenwirkt.

Die derzeitigen Vorhaben sehen eine Verdichtung und eine Erhöhung des Wohnangebots vor. Insbesondere soll die Regularisierung der Bebauung zu Wohnzwecken «Im Roer» angestrebt werden.

(c) Stellplätze

Werden im Rahmen der Überarbeitung der Reglements überarbeitet.

(d) Wohnungsgrössen

Werden im Rahmen der Überarbeitung der Reglements überarbeitet.

(e) Lebensqualität

Derzeit sieht die Gemeinde diesbezüglich keinen Handlungsbedarf

**A.1.3. Définition des objectifs communaux** : Précisez les modifications nécessaires de la réglementation en vigueur et/ ou les objectifs de la commune dans le cadre de la mise en place d'un cadre règlementaire approprié, en tenant compte de votre réponse sous A.1.1.

- Änderung des PAG, die die Aufnahme von zusätzlichen Flächen in den Bauperimeter ermöglicht bis 2023
- Analyse etwaiger Schwachstellen in dem Reglement (Stellplatzdichten, Dichtekoeffizienten, ...) bis 2023
- Anpassung des RBVS bis 2024
- Regularisierung der Bebauung zu Wohnzwecken «Im Roer»

**A.2. Résultat attendu : La commune accompagne de manière active des projets privés et publics pour la construction de logements abordables notamment locatifs.**

**A.2.1. État des lieux** : Décrivez les structures en place pour accompagner les projets de construction de logements abordables privés et publics de manière active.

*Faites au moins référence (a) à l'accompagnement actif de projets de constructions, (b) à l'assistance technique au maître de l'ouvrage, (c) aux conseils aux maîtres de l'ouvrage dans le cadre de projets de constructions.*

(a) Active Unterstützung von Bauprojekten

Die Gemeinde stellt für die Begleitung von PAPs/Baugenehmigungen, dass «Service technique» zur Verfügung.

Das «Service technique» besteht derzeit aus einer Person, ist aber entsprechend seiner Kompetenzen in der Lage Bauprojekte aktiv zu unterstützen, sowie Bauherren eine technische Hilfestellung und Beratung im Rahmen von Bauprojekten anzubieten. Ebenso ist es dem «Service technique» möglich, punktuell auf die Entwicklung und die Durchführung der Vorhaben einzuwirken (Architektur, Städteplanung, Denkmalschutz, Gestaltung des Umfelds, ökologische Aspekte). Hingewiesen sei auf die Problematik einer Fortführung der Aktivitäten im Krankheitsfall.

Da es lediglich einen Architekten im Service gibt, besteht die Möglichkeit, dass die Gemeinde im Rahmen von größeren oder komplexeren Vorhaben, auf externe Experten zurückgreift.

Im Rahmen der Anwendung des neugeschaffenen Artikel 29bis kümmert sich die Gemeinde proaktiv um eine Begleitung der Bauherren.

(b) Technische Hilfestellung von Bauherren

Siehe A.2.1.(a)

(c) Beratung von Bauherren von Bauprojekten

Siehe A.2.1.(a)

**A.2.2. Évaluation par les responsables communaux** : Compte tenu de la réponse sous A.2.1., existe-t-il un besoin d'agir ou un potentiel d'amélioration par rapport aux structures mises en place par la commune.

(a) Active Unterstützung von Bauprojekten

Das «Service technique» ist für die o.g. Beratungs- und Begleitungsangebote insgesamt derzeit noch ausreichend und verfügt über die notwendigen Kompetenzen. Sollten sich jedoch die Anforderungen an das «Service technique» erhöhen, muss mittelfristig entweder zusätzliches Personal eingestellt werden oder vermehrt auf externe Berater zurückgegriffen werden.

(b) Technische Hilfestellung von Bauherren

Siehe A.2.2.(a)

(c) Beratung von Bauherren von Bauprojekten

Siehe A.2.2.(a)

**A.2.3. Définition des objectifs communaux** : Décrivez les objectifs de la commune en vue d'un accompagnement (pro)actif des projets de construction de logements privés et publics.

*Faites au moins référence (a) à la mise en place / au renforcement de structures au sein de l'administration communale, (b) aux offres de conseils / d'accompagnement offerts par la commune, (c) à la coopération avec d'autres acteurs dans le domaine du logement abordable.*

• Derzeit sind in diesem Bereich keine Änderungen | Verbesserungen | Ziele zu definieren

**A.3. Résultat attendu : La commune soutient la mise en place de structures pour la gestion de logements abordables.**

**A.3.1. État des lieux** : Décrivez à quel point la commune a fait des expériences/ est active en tant que maître de l'ouvrage en vue de la gestion de logements locatifs abordables.

*Faites au moins référence (a) à l'offre de logements locatifs abordables gérés par la commune, (b) aux logements locatifs gérés par un promoteur public ou autre acteur sur le territoire de la commune, (c) à l'offre d'une gestion locative sociale (GLS).*

*Si la commune coopère activement avec un des partenaires GLS conventionnés avec le Ministère du Logement, veuillez indiquer le nom du partenaire. Le volet de la communication et de l'information concernant l'offre de la GLS est à préciser dans la question E.3.*

(a) Angebot an bezahlbaren Mietwohnungen die von der Gemeinde verwaltet werden

Die Gemeinde ist hinsichtlich der eigenen Verwaltung bezahlbarer Mietwohnungen nicht aktiv. Sie ist jedoch am Office Social Beaufort beteiligt, welches sich um die Unterstützung von sozial Bedürftigen kümmert.

(b) Mietwohnungen auf dem Gemeindeterritorium

Derzeit gibt es auf dem Gemeindegebiet 4 WE, welche von einem öffentlichen Wohnungsbauträgers geschaffen wurden und verwaltet werden (FdL). Im Rahmen der Anwendung des Artikel 29bis ist abzusehen, dass weitere geförderte WE entstehen werden. Inwieweit diese von der Gemeinde selbst übernommen oder an den Staat weitergegeben werden, wird projektabhängig entschieden.

(c) Gestion locative sociale

Derzeit wird auf Gemeindegebiet eine WE über die GLS und 4 WE gemäss Art.30 des Gesetzes vom 25 Februar 1979 vergeben.

*(Daten betreffend GLS von Seiten des Ministeriums noch nicht verfügbar, sollen aber zukünftig ins SigiNova eingearbeitet werden)*

**A.3.2. Évaluation par les responsables communaux** : Compte tenu de la réponse sous A.3.1., existe-t-il un besoin d'agir ou un potentiel d'amélioration par rapport aux activités de la commune afin de garantir une offre appropriée de logements locatifs abordables sur le territoire de la commune.

*Faites au moins référence (a) à l'efficacité et la qualité de la gérance des logements locatifs par la commune / un promoteur public (si applicable), (b) à la quantité de logements locatifs abordables sur le territoire de la commune, (c) à l'acceptation de l'offre pour la gestion locative sociale par les propriétaires*

(a) Angebot an bezahlbaren Mietwohnungen die von der Gemeinde verwaltet werden

Die Zusammenarbeit mit / Beteiligung an dem «Office Social Beaufort» hat sich in Vergangenheit bewährt und soll auch in Zukunft beibehalten werden. Diese Lösung ermöglicht eine gemeindeübergreifende Bündelung der sozialen Aufgabe und daraus entstehende Synergien.

Auch sollen zukünftig entwickelte WE extern verwaltet werden, um die Gemeindeverwaltung schlank zu halten, und die Personalressourcen für die Unterstützung von (Wohnungs-) Bauprojekten zu gewährleisten.

(b) Mietwohnungen auf dem Gemeindeterritorium

Im Rahmen der Anwendung des Artikel 29bis ist abzusehen, dass weitere geförderte WE entstehen werden. Inwieweit diese von der Gemeinde selbst übernommen oder an den Staat weitergegeben werden, wird projektabhängig entschieden.

(c) Gestion locative sociale

Gezielte Informationsbeschaffung durch den Gemeindegeschäftsführer und die Architektin zu verschiedenen Möglichkeiten der Vermietung privater Wohnungen wie z.B. über die Gestion Locative Sociale (GLS) und gegebenenfalls Kommunikation dieser alternativen sozialen Vermietungsmöglichkeiten.

**A.3.3. Définition des objectifs communaux :** Précisez les objectifs de la commune en vue d'augmenter l'offre de logements locatifs abordables.

*Faites au moins référence aux points évoqués sous A.3. 1 et à la mise en place ou la promotion d'une structure pour gérer des logements locatifs sociaux (p.ex. bailleur social, gestion locative sociale, ...).*

• Gezielte Informationsbeschaffung durch den Gemeindegeschäftsführer und die Architektin zu verschiedenen Möglichkeiten der Vermietung privater Wohnungen wie z.B. über die Gestion Locative Sociale (GLS) und gegebenenfalls Kommunikation dieser alternativen sozialen Vermietungsmöglichkeiten.

**A.4. Résultat attendu : La Commune effectue une gestion active et stratégique du foncier communal (Aktives Bodenmanagement).**

**A.4.1. État des lieux :** Décrivez les structures/ instruments en place pour mettre en œuvre une gestion active et stratégique du foncier communal.

*Faites au moins référence (a) à l'approche active en vue de l'acquisition de terrains, (b) au recours au droit de préemption, (c) aux moyens budgétaires pour l'acquisition de terrains, (d) à la réalisation / gestion de projets de constructions sur des terrains communaux, (e) au contact actif avec les propriétaires concernés, (f) aux structures mises en place au niveau de l'administration communale en vue de la mise en œuvre d'un politique active en matière de patrimoine foncier (acquisition et gestion).*

(a) Aktive Herangehensweise für den Grundstückserwerb

Derzeit ist die Gemeinde in diesem Bereich nicht aktiv.

(b) Nutzung des Vorkaufsrechts

Die Nutzung des Vorkaufsrechts wurde bisher seitens der Gemeinde aufgrund von fehlenden Angeboten oder zu hohen Preiserwartungen nicht genutzt.

(c) Budget zum Grundstückserwerb

Im Budget ist seit einigen Jahren ein Posten (in der Höhe von 1,0 Mio. EUR) vorgesehen.

(d) Umsetzung / Verwaltung von Bauprojekten auf dem Gemeindeterritorium

Wird derzeit nicht verfolgt

(e) Aktiven Kontakt mit den betroffenen Eigentümern

Gibt es derzeit nicht

(f) Strukturen zur Umsetzung einer aktiven Politik des Grundeigentums (Erwerb und Verwaltung)

Ist derzeit nicht bestehend,

Die Gemeinde ist im Begriff, eine Strategie über den Erwerb der Flächen nach Art.29bis zu entwickeln, da dies eventuell eine finanziell machbare Möglichkeit zum Grundstückserwerb darstellt.

**A.4.2. Évaluation par les responsables communaux :** Compte tenu de la réponse sous A.4.1., existe-t-il un besoin d'agir ou un potentiel d'amélioration par rapport aux structures en place afin d'assurer une gestion active et stratégique du foncier communal, notamment en vue de la création de logements abordables.

(a) Aktive Herangehensweise für den Grundstückserwerb

Derzeit sieht die Gemeinde keinen Handlungsbedarf.

(b) Nutzung des Vorkaufsrechts

Derzeit sieht die Gemeinde keinen Handlungsbedarf.

(c) Budget zum Grundstückserwerb

Die bisherige Politik des Grundstückserwerbs soll grundsätzlich beibehalten werden. Über die Anwendung des Art.29bis soll jedoch nachgedacht werden.

(d) Umsetzung / Verwaltung von Bauprojekten auf dem Gemeindeterritorium

Derzeit sieht die Gemeinde keinen Handlungsbedarf.

(e) Aktiven Kontakt mit den betroffenen Eigentümern

Derzeit sieht die Gemeinde keinen Handlungsbedarf.

(f) Strukturen zur Umsetzung einer aktiven Politik des Grundeigentums (Erwerb und Verwaltung)

Derzeit sieht die Gemeinde keinen Handlungsbedarf.

**A.4.3. Définition des objectifs communaux** : Précisez les objectifs de la commune en vue d'une gestion efficace du foncier communal.

*Faites au moins référence aux points évoqués sous A.4.1.*

- Entwicklung einer Strategie und Erarbeitung von Handlungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit Art.29bis (vorzeitiges Erkennen von Projekten ...) in Zusammenarbeit mit dem Wohnbauberater

## B. Création de logements abordables

B. La Commune est un **acteur actif dans la réalisation** de logements abordables et durables suivant ses critères de qualité de vie (cf. objectif D).

**B.1. Résultat attendu : La commune prend le rôle de facilitateur pour le développement des projets de logements abordables.**

**B.1.1. État des lieux** : Décrivez les mesures prises par la commune en matière de facilitation et de simplification administrative en vue de la création de logements abordables.

*Faites au moins référence (a) à la réglementation communale, (b) à l'accès aux informations / données pertinentes (règlements communaux, plans et documents techniques) pour les particuliers, (c) à la coopération / consultation avec la Cellule de Facilitation Urbanisme et Environnement (CFUE) ainsi que la plateforme de concertation de la Cellule d'Évaluation.*

(a) Kommunale Regelungen

Die Gemeinde erarbeitet derzeit eine Aktualisierung des PAG. Dies mit dem Ziel, die Reglements zu vereinfachen und die Prozeduren abzukürzen, um die Schaffung von Wohnraum zu fördern und zu beschleunigen.

(b) Zugang zu Informationen / Daten

Sämtliche relevanten Unterlagen (PAG, RBVS) für die Entwicklung von (städte)baulichen Projekten sind im Internet für Interessierte zugänglich und abrufbar. Bei Bedarf steht die Gemeinde den Eigentümern mit dem Service Technique zur Seite.

In Bezug auf die Möglichkeiten (Förderung, Beratung, Unterstützung), die hinsichtlich der Schaffung von sozialem / bezahlbarem Wohnraum bestehen, stehen der breiten Öffentlichkeit derzeit noch keine Informationen seitens der Gemeinde zur Verfügung.

(c) Zusammenarbeit mit der CFUE und der Cellule d'Évaluation

Im Rahmen von grösseren Projekten wird seitens der Gemeinde regelmässig die «Plateforme de concertation PAP» ebenso wie die Cellule d'Évaluation kontaktiert. Mit der CFUE, arbeitete die Gemeinde noch nicht zusammen.

**B.1.2. Évaluation par les responsables communaux** : Compte tenu de la réponse sous B.1.1., existe-t-il un besoin d'agir ou un potentiel d'amélioration par rapport aux mesures prises par la commune afin de faciliter et simplifier la création de logements abordables sur le territoire de la commune.

(a) Kommunale Regelungen

Über Punkt B.1.1.(a) kein weiterer Handlungsbedarf

(b) Zugang zu Informationen / Daten

Die Information der Öffentlichkeit über Möglichkeiten im Hinblick auf die Schaffung von geförderten / bezahlbarem Wohnraum (Förderung, Beratung, Unterstützung, GLS) wurde bisher noch nicht in Angriff genommen. Hier ist beabsichtigt grundlegende Informationen online verfügbar zu machen, respektive hilfreiche Links anzugeben.

In Bezug auf die durch den Pacte Logement 2.0 veränderten Rahmenbedingungen bei der Entwicklung von PAP NQ, ist beabsichtigt, der Bevölkerung grundlegende Informationen online zugänglich zu machen.

(c) Zusammenarbeit mit der CFUE und der Cellule d'Évaluation

Kein weiterer Handlungsbedarf

**B.1.3. Définition des objectifs communaux** : Décrivez les objectifs de la commune en vue de faciliter le développement de projets de logements abordables.

*Faites au moins référence aux points évoqués sous B.1.1.*

- Verbesserung der Information zu den Möglichkeiten zur Schaffung von geförderten / bezahlbarem Wohnraum auf der Internetseite der Gemeinde
- Verbesserung der Information der Öffentlichkeit zu den Möglichkeiten und der Zugänglichkeit zu geförderten / bezahlbarem Wohnraum auf der Internetseite der Gemeinde (Guichet Logement, Förderkriterien, Ansprechstellen, ...)
- Verbesserung der Information der Öffentlichkeit zum Thema Pacte Logement 2.0 und den durch ihn bewirkten Änderungen in Bezug auf die Schaffung von PAP NQ

**B.2. Résultat attendu : La commune réalise des nouveaux quartiers en vue de la création de logements abordables.**

**B.2.1. État des lieux** : Décrivez à quel point la commune agit en tant que maître d'ouvrage dans le cadre de la mise en place de PAP nouveaux quartiers pour créer des logements abordables.

*Faites au moins référence (a) aux expériences de la commune en tant que maître d'ouvrage dans le cadre de la réalisation de PAP nouveaux quartiers, (b) aux structures existantes au sein de l'administration communale en charge de la réalisation de tels type de projets, (c) à la collaboration avec d'autres acteurs dans le domaine du logement abordable (p.ex. promoteurs publics) respectivement avec d'autres communes.*

(a) **Erfahrung der Gemeinde als Bauträger**

Bisher hat die Gemeinde noch keine Erfahrungen als Bauträger.

(b) **Bestehende Strukturen zur Umsetzung**

Da weder Projekte abgewickelt wurden noch in Planung sind, ist über die potenzielle Unterstützung durch das Service technique hinaus keine Struktur vorhanden.

(c) **Zusammenarbeit mit anderen Akteuren**

Die Gemeinde arbeitete in Vergangenheit mit einem öffentlichen Wohnbauträger zusammen (FdL). Im Rahmen der für «logement abordable» abzutretenden Flächen nach dem neuen Art.29bis, ist von einer zukünftigen Zusammenarbeit mit den öffentlichen Bauträgern auszugehen.

**B.2.2. Évaluation par les responsables communaux** : Précisez à quel point les activités de la commune en vue de la création de nouveaux quartiers destinés au logements abordables sont appropriées au contexte spécifique de la commune, en tenant compte de votre réponse sous B.2.1.

(a) **Erfahrung der Gemeinde als Bauträger**

In Bezug auf die Thematik bezahlbarer Wohnbau (Art.29bis) ist die Gemeinde im Begriff, strategische Überlegungen anzustellen, wie zukünftig mit Flächen verfahren wird, welche im Rahmen eines PAP NQ für bezahlbaren Wohnbau («logement abordable») abgetreten werden müssen.

(b) **Bestehende Strukturen zur Umsetzung**

Abhängig von Punkt B.2.2.(a)

(c) **Zusammenarbeit mit anderen Akteuren**

Abhängig von Punkt B.2.2.(a) siehe auch Punkt B.2.1.(c)

**B.2.3. Définition des objectifs communaux** : Précisez les objectifs de la commune en vue de la création de nouveaux quartiers destinés au logements abordables sous maîtrise d'œuvre communale.

*En vue de la réalisation de nouveaux quartiers, faites au moins référence (a) l'acquisition de terrains, (b) la réalisation d'études / concours / plans, (c) la réalisation de travaux d'aménagement en relation avec des espaces publics / espaces verts.*

- Identifikation von Flächen die von zukünftigen PAP NQ betroffenen sind und Identifikation der in diesem Rahmen für leistbaren, geförderten Wohnungsbau zu Verfügung zu stellenden Flächen

- Strategische Aufstellung eines Mobilisierungsprogramms für die PAP NQ

**B.3. Résultat attendu** : La commune réalise des projets de construction, de transformation ou de rénovation en vue de la création de logements abordables notamment locatifs.

**B.3.1. État des lieux** : Décrivez à quel point la commune est active en tant que maître d'ouvrage dans la réalisation de projets de construction, de transformation ou de rénovation en vue de la création de logements abordables dans le tissu bâti existant.

*Faites au moins référence (a) aux expériences de la commune en tant que maître d'ouvrage dans le cadre de la réalisation de logements abordables, (b) aux structures existantes au sein de l'administration communale en charge de la réalisation de tels type de projets, (c) à la collaboration avec d'autres acteurs dans le domaine du logement abordable (p.ex. promoteurs publics) respectivement avec d'autres communes.*

(Siehe auch A.1, A.2, A.4.1 und B.2.1)



(a) Erfahrung der Gemeinde als Bauträger

Die Gemeinde war bisher im Bereich der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum nicht als Bauträger aktiv.

(b) Vorhandene Strukturen für die Umsetzung

Da die Gemeinde bisher nicht als Bauträger auftrat, sind auch keine Strukturen gezielt dafür geschaffen worden. Das Service technique wäre grundsätzlich in der Lage, Projekte der Gemeinde zu koordinieren. Inwieweit aufgrund der anderen Verpflichtungen des Service technique noch Kapazitäten frei sind, ist im Bedarfsfall zu überprüfen.

(c) Zusammenarbeit mit anderen Akteuren

Die Gemeinde arbeitete weder in der Vergangenheit noch gegenwärtig als aktiver Partner mit einem öffentlichen Bauträger oder anderen Gemeinden zusammen.

Renovierungsarbeiten wurden in den letzten Jahren seitens der Gemeinde nicht durchgeführt. Es bestehen jedoch einige leerstehende Gebäude (alte Schule in Bigelbach sowie Raiffeisen Bank und Alte Post in Reisdorf) deren zukünftige Nutzung als Wohnraum angedacht werden könnte.

**B.3.2. Évaluation par les responsables communaux :** Précisez à quel point les activités de la commune sont appropriés au contexte spécifique de la commune, en tenant compte de votre réponse sous B.3.1.

(a) Erfahrung der Gemeinde als Bauträger

Insbesondere in Bezug auf die leerstehenden Gebäude sollten zukünftige Nutzungsmöglichkeiten beziehungsweise Handlungsoptionen überlegt werden.

(b) Vorhandene Strukturen für die Umsetzung

Abhängig von B.3.2.(a) ist zu überprüfen, inwieweit aufgrund der anderen Verpflichtungen des Service technique noch Kapazitäten frei sind oder ob Handlungsbedarf besteht.

(c) Zusammenarbeit mit anderen Akteuren

Eventuell besteht im Rahmen der abzutretenden Flächen nach Art.29bis bei PAP NQ Möglichkeit der Zusammenarbeit mit öffentlichen Bauträgern. Darüber hinaus sieht die Gemeinde derzeit keinen Handlungsbedarf.

**B.3.3. Définition des objectifs communaux :** Précisez les objectifs de la commune en vue de la réalisation de projets de construction, de transformation ou de rénovation sous maîtrise d'œuvre communale.

*Faites au moins référence (a) l'acquisition de terrains ou immeubles, (b) la réalisation d'études / concours / plans, (c) la réalisation de travaux d'aménagement en relation avec des espaces publics / espaces verts.*

• (a) Keine Ziele

• (b) Erarbeitung von Nutzungsstrategien und Handlungsoptionen für die alte Schule in Bigelbach sowie die Raiffeisen Bank und die Alte Post in Reisdorf

• (c) Schaffung von Spielplätzen im Rahmen des PAP «In der Oicht» (gestimmt) sowie im Rahmen PAP «rue de la forêt» (in Bearbeitung)

**B.4. Résultat attendu :** La commune promet activement la création de logements innovateurs (p.ex. co-living, sharing, habitat multigénérationnel, habitat de clusters, solutions temporaires, ...) répondant aux nouveaux modes et formes de vie des différentes tranches d'âges et aux besoins spécifiques.

**B.4.1. État des lieux :** Décrivez les initiatives de la commune en vue de la création de logements innovateurs répondant aux nouveaux modes et formes de vie des différentes tranches d'âges et aux besoins spécifiques.

*Faites référence aux projets en cours et / ou réalisés ou, à défaut, évoquer les raisons pour lesquelles la commune n'a pas encore pris de telles initiatives.*

Bisher war die Gemeinde nicht aktiv an der Förderung oder an der Schaffung von innovativem Wohnraum beteiligt, da der Gemeinde diese bisher Thematik nicht vertraut war.

Im Rahmen der Entwicklungsüberlegungen der leerstehenden Gebäude, welche sich im Gemeindeeigentum befinden, ist jedoch beabsichtigt innovative Wohnformen anzudenken.

Die Reglements sind derzeit noch nicht dahingehend überprüft worden, ob eine möglichst grosse Flexibilität für die Schaffung

von innovativen Wohnformen gewährleisten. Es wird nachgedacht, diese zu überprüfen.

**B.4.2. Évaluation par les responsables communaux :** Précisez à quel point les structures et activités en place sont suffisantes dans le contexte spécifique de la commune, en tenant compte de votre réponse sous B.4.1.

(a) Kommunale Regelungen

Über Punkt B.1.1.(a) kein weiterer Handlungsbedarf

(b) Zugang zu Informationen / Daten

Die Information der Öffentlichkeit über Möglichkeiten im Hinblick auf die Schaffung von geförderten / bezahlbarem Wohnraum (Förderung, Beratung, Unterstützung, GLS) wurde bisher noch nicht in Angriff genommen. Hier ist beabsichtigt grundlegende Informationen online verfügbar zu machen, respektive hilfreiche Links anzugeben.

In Bezug auf die durch den Pacte Logement 2.0 veränderten Rahmenbedingungen bei der Entwicklung von PAP NQ, ist beabsichtigt, der Bevölkerung grundlegende Informationen online zugänglich zu machen.

(c) Zusammenarbeit mit der CFUE und der Cellule d'Évaluation

Kein weiterer Handlungsbedarf

**B.4.3. Définition des objectifs communaux :** Précisez les objectifs de la commune en vue d'une promotion active de la création de logements innovateurs.

*Faites au moins référence (a) à une campagne d'information ou de sensibilisation, (b) à la mise en place de subsides communaux spécifiques, (c) à la mise en place / au renforcement des services et structures (de conseil) (existants) au sein de l'administration communale, (d) à l'adaptation de la réglementation communale, (e) à la réalisation d'un projet pilote.*

- Im Rahmen der Entwicklungsüberlegungen der leerstehenden Gebäude, welche sich im Gemeindeeigentum befinden, ist beabsichtigt innovative Wohnformen anzudenken.
- Förderung einer sozialen Mischung über unterschiedliche Wohnungstypen.

## C. Mobilisation du potentiel foncier

C. La commune **contribue à mobiliser le potentiel existant** (potentiel foncier, constructions existantes et logements non-occupés) afin d'augmenter l'offre de logements abordables et durables.

**C.1. Résultat attendu : La commune met en place une politique active de mobilisation du potentiel foncier existant.**

**C.1.1. État des lieux :** Décrivez la stratégie communale de mobilisation du potentiel foncier existant.

*Faites au moins référence (a) à l'analyse du potentiel de développement de la commune (potentiel foncier dans les quartiers existants et sous forme de zone soumise à PAP NQ, bâtiments / logements non-occupés, potentiel de densification), p.ex. dans le cadre du projet « Raum+ », (b) à la volonté des propriétaires de développer les terrains concernés, (c) aux initiatives prises par la commune en vue de mobiliser le potentiel foncier existant.*

(a) Analyse des Entwicklungspotenzials

Im Rahmen der Erarbeitung des PAG wurde und wird das Entwicklungspotenzial der Gemeinde analysiert. Das bestehende Entwicklungspotenzial umfasst sowohl größere Entwicklungsflächen (PAP NQ) als auch punktuell Nachverdichtungspotenziale innerhalb der bestehenden Strukturen. Auf «Raum+» wurde im Rahmen der Analyse seitens der Gemeinde gearbeitet.

Für alle im PAG ausgewiesenen «PAP NQ» und «PAP ZAD» wurden im Rahmen der Étude préparatoire «Schémas directeurs» erstellt. Diese haben orientierenden Charakter und stellen Leitlinien zur Entwicklung der einzelnen Quartiere dar.

Insgesamt wurden für die vier Ortschaften im Rahmen des PAG 2014 insgesamt (7) «Schémas directeurs» erstellt. In der Überarbeitung des PAG kommen voraussichtlich noch einige PAG dazu.

(b) Bereitschaft der Grundeigentümer zur Flächenentwicklung

Mit wenigen Ausnahmen sind die Bereitschaft und das Interesse der Eigentümer, die Grundstücke mittelfristig zu entwickeln relativ hoch.

(c) Initiativen der Gemeinde zur Mobilisierung des vorhandenen Flächenpotenzials

Siehe auch Punkt (a)

Die Gemeinde ist im Begriff, das PAG zu überarbeiten und versucht dadurch eine Grundstücksentwicklung interessanter zu machen und dadurch das Flächenpotenzial zu nutzen und zu mobilisieren.

**C.1.2. Évaluation par les responsables communaux :** Précisez à quel point la politique de la commune est suffisante pour assurer une mobilisation du potentiel foncier existant et pour quelles raisons principales les terrains à bâtir ne sont pas mobilisés. Tenez compte de votre réponse sous C.1.1.

(a) Analyse des Entwicklungspotenzials

Kein weiterer Handlungsbedarf ausser einer zusätzlichen Analyse leerstehender Wohnungen. Ob dies intern oder extern erfolgt, bleibt festzulegen.

(b) Bereitschaft der Grundeigentümer zur Flächenentwicklung

Kein weiterer Handlungsbedarf

(c) Initiativen der Gemeinde zur Mobilisierung des vorhandenen Flächenpotenzials

Die Gemeinde ist im Begriff, das PAG zu überarbeiten und versucht dadurch auch das Flächenpotenzial zu nutzen und zu mobilisieren. Über die Überarbeitung des PAG hinaus, sieht die Gemeinde derzeit keinen Handlungsbedarf.

Bisher wurden das bestehende Flächenpotenzial nicht genutzt, da die Gemeinde auf die Entwicklung der sich im Privateigentum befindlichen Flächen keinen Einfluss hat. Für die Flächen, welche sich im Gemeindebesitz befinden, wurden bisher keine Konzepte entwickelt.

**C.1.3. Définition des objectifs communaux :** Décrivez les objectifs de la commune en vue d'une politique active de mobilisation du potentiel foncier.

*Faites au moins référence aux points évoqués sous C.1.1. D'autres éléments peuvent être par exemple : mise en valeur du patrimoine bâti, encadrement de projets privés (conseils, étude de faisabilité / plan directeur).*

- Überarbeitung des PAG

- Analyse und Mobilisierung leerstehender Wohnungen

**C.2. Résultat attendu : La commune incite et accompagne des procédures de remembrement.**

**C.2.1. État des lieux :** Décrivez les expériences de la commune en matière de procédures de remembrement en vue de la réalisation de nouveau(x) quartier(s) d'habitation.

*Faites brièvement référence aux projets en cours et / ou réalisés ou, à défaut, évoquer les raisons pour lesquelles la commune n'a pas encore pris de telles initiatives.*

Die Gemeinde hat bereits Erfahrungen mit Umlegungsverfahren (remembrement urbain). In diesen Fällen ging die Initiative im Rahmen von PAP NQ von Privatentwicklern aus.

In der Gemeinde bestehen aber keine zusammenhänge den Flächen in der die Gemeinde Mitbesitzer ist, die es der Gemeinde ermöglichen proaktiv im Rahmen des Umlegungsverfahrens (remembrement urbain) tätig zu sein.

Grundstücksneuaufteilungen (morcellements) werden regelmäßig begleitet.

**C.2.2. Évaluation par les responsables communaux :** Précisez à quel point la commune est outillée pour inciter et accompagner des procédures de remembrement.

Die Gemeinde beabsichtigt, in Zukunft Grundstücke zu identifizieren, welche über die Nutzung des Umlegungsverfahrens entwickelt werden können.

**C.2.3. Définition des objectifs communaux :** Précisez les objectifs de la commune concernant l'incitation et l'accompagnement de procédures de remembrement.

*Faites au moins référence (a) à la mise en place de responsabilités au sein de l'administration communal et à la formation continue du personnel, (b) à des mesures de communications.*

- Identifikation von Grundstücken, welche über die Nutzung des Umlegungsverfahrens entwickelt werden können.
- Identifikation der Schulungsmöglichkeiten in Bezug auf Umlegungsverfahren für die Architektin der Gemeinde

## D. Amélioration de la qualité résidentielle

D. La Commune contribue à l'amélioration de la qualité résidentielle dans tous les quartiers par un urbanisme adapté.

### D.1. Résultat attendu : La commune assure un niveau adapté en infrastructure(s) pour la qualité résidentielle (dimension infrastructurelle).

**D.1.1. État des lieux :** Décrivez dans quelle mesure les équipements collectifs communaux sont suffisants pour répondre aux besoins actuels de la commune (capacité, fonctionnalité / équipement, état / qualité).

*Faites au moins référence (a) aux établissements d'enseignement, (b) aux équipements de sports et de loisirs, (c) aux équipements culturels, (d) aux équipements pour les besoins de l'administration communale. Prière de présenter uniquement les conclusions de l'analyse sous forme synthétique.*

(a) Bildungseinrichtungen,

Eine externes Beratungsbüro ist derzeit mit einer bevölkerungsbezogenen Bedarfsanalyse für die schulischen Einrichtungen (Primärschule, Vorschule und Kindergarten) beauftragt worden. Es soll überprüft werden, ob und in welcher Form eine Erweiterung der Schule unter Berücksichtigung der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung notwendig ist.

Die «Maison relais» wurde ab 2016 neu gebaut und wird seit 2018 genutzt. Da diese für ±180 Schüler ausgelegt wurde, sind ausreichend Reserven für die absehbare Zukunft vorhanden.

(b) Sport- und Freizeiteinrichtungen

Die Gemeinde verfügt über eine Multisporthalle, welche sich am Schulcampus befindet, einen Fussballplatz mit Umkleidemöglichkeiten und Buvette, einen Beachvolleyball-Platz sowie ein Pétanque-Feld.

Auf Gemeindeterrain befinden sich darüber hinaus nationale Fahrradwege, sowie nationale und lokale Wanderwege.

(c) kulturelle Einrichtungen

In Reisdorf befindet sich ein «Centre polyvalente», welches für kulturelle Veranstaltung genutzt werden kann. In Hoesdorf steht zusätzlich ein «Verainsbau» zur Verfügung, welcher ebenso für kulturelle Veranstaltung vorgesehen ist.

(d) Einrichtungen für den Bedarf der Gemeindeverwaltung

Neben der «Mairie» (Rathaus) verfügt die Gemeinde über ein gemeindeeigenes Atelier. Wenngleich das Rathaus derzeit voll belegt ist, ist eine Erweiterung derzeit nicht vorgesehen, kann aber abhängig von der weiteren Entwicklung der Gemeinde in den nächsten erforderlich sein.

Die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz ist insbesondere für Reisdorf und Wallendorf-Pont gut, da es sich dabei um die Verkehrsachse Diekirch - Echternach handelt, welche von regionaler Bedeutung ist. Für die Ortschaften Hoesdorf und Bigelbach ist die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz zwar vorhanden, die Busfrequenz ist jedoch seit der Überarbeitung des Busnetzes reduziert worden.

Die Gemeinde verfügt über eine Kläranlage zwischen Reisdorf und Wallendorf-Pont. Eine neue Kläranlage befindet sich in Hoesdorf in Bau und soll Ende 2022 in Betrieb genommen werden.

Obwohl die Trinkwasserversorgung derzeit ausreichend ist, wurde in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Beaufort und Waldbillig eine Konvention erarbeitet, welche eine Trinkwasserversorgung für den Notfall (z.B. Hochwasser) in Wintermonaten gewährleistet.

**D.1.2. Évaluation par les responsables communaux :** Précisez à quel point les capacités des équipements publics sont suffisantes pour répondre aux besoins futurs de la commune, au vu du potentiel de développement du Plan d'Aménagement Général (PAG) de la commune.

*Faites au moins référence aux points évoqués sous D.1.1*

(a) Bildungseinrichtungen,

o Bedarfsanalyse Schule

o Etwaige Erweiterung Schule

(b) Sport- und Freizeiteinrichtungen

Derzeit kein weiterer Handlungsbedarf

(c) kulturelle Einrichtungen

Derzeit kein weiterer Handlungsbedarf

(d) Einrichtungen für den Bedarf der Gemeindeverwaltung

o Verfolgung des Bedarfes der Erweiterung des Rathauses, sowie wenn nötig Umsetzung einer solchen

Die Trinkwasserversorgung soll aber laufend beobachtet werden und etwaige Alternativen untersucht werden.

**D.1.3. Définition des objectifs communaux :** Décrivez les objectifs de la commune en vue d'assurer un niveau adapté en infrastructures pour la qualité résidentielle.

- Bedarfsanalyse Schule
- Etwaige Erweiterung Schule
- Verfolgung des Bedarfes der Erweiterung des Rathauses, sowie gegebenenfalls deren Umsetzung
- Alternativen zur Trinkwasserversorgung

**D.2. Résultat attendu :** La commune assure un haut niveau de qualité écologique de la qualité résidentielle (dimension écologique).

**D.2.1. État des lieux :** Décrivez dans quelle mesure la commune assure un haut niveau de qualité écologique dans les projets de logements abordables (bâtiments et quartiers).

*Faites au moins référence (a) aux critères écologiques appliqués, (b) à la qualité écologique des espaces verts et espaces publics existants et projetés, (c) aux initiatives de la commune en vue d'une qualité environnementale élevée (notamment en ce qui concerne le bruit et la qualité de l'air).*

Die Thematik ist für die Gemeinde aufgrund ihrer Lage von grosser Bedeutung. Einerseits liegt ein Teil der Gemeinde im Überschwemmungszone andererseits direkt an der Grünzone beziehungsweise im Falle der Ortschaft Hoesdorf direkt an eine Zone Natura 2000.

Da jedoch die Gemeinde derzeit nur über 4 Wohneinheiten für bezahlbaren Wohnbau verfügt, ist die Fragestellung für die Gemeinde von untergeordneter Bedeutung für die Entwicklung von Projekten für bezahlbaren Wohnraum.

(a) Angewendete ökologische Kriterien

Derzeit sind im Gemeindereglement keine diesbezüglichen Kriterien festgesetzt. Da sich das PAG derzeit in Umarbeitung befindet, wird in dessen Rahmen überprüft inwieweit und in welcher möglichen Form ökologische Kriterien eingearbeitet werden sollen.

(b) Ökologische Qualität bestehender und geplanter Grünflächen und öffentlicher Räume

Siehe Punkt D.2.1.(a)

(c) Initiativen der Gemeinde für eine hohe Umweltqualität (insbesondere Lärm und Luft).

Aufgrund der Lage der Gemeinde ist die Thematik Umweltqualität insbesondere in Bezug auf Luft und Lärm von untergeordneter Bedeutung. Daher gibt es diesbezüglich derzeit keine Initiativen, noch sind solche in absehbarer Zukunft vorgesehen.

**D.2.2. Évaluation par les responsables communaux :** Précisez à quel point les initiatives de la commune sont suffisantes pour assurer un haut niveau de qualité écologique de la qualité résidentielle, en tenant compte de votre réponse sous D.1.1.

(a) Angewendete ökologische Kriterien

Im Rahmen der Überarbeitung des PAG und im Rahmen der in der zugehörigen «Étude préparatoire» festgelegten Zielvorstellungen in Bezug auf ökologische Qualität in der Gestaltung, sollte gegebenenfalls ein ökologischer Planungsansatz eingearbeitet werden.

(b) Ökologische Qualität bestehender und geplanter Grünflächen und öffentlicher Räume

Siehe Punkt D.2.2.(a)

(c) Initiativen der Gemeinde für eine hohe Umweltqualität (insbesondere Lärm und Luft).

Diesbezüglich gibt es derzeit keine Initiativen, noch sind solche in absehbarer Zukunft vorgesehen.

**D.2.3. Définition des objectifs communaux :** Précisez les objectifs de la commune en vue d'assurer un haut niveau de qualité écologique de la qualité résidentielle (dimension écologique).

Faites au moins référence aux points évoqués sous D.2.1

• Überprüfung der etwaigen Festlegung von ökologischen Kriterien im Rahmen der Umarbeitung des PAG

**D.3. Résultat attendu : La commune assure la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle.**

**D.3.1. État des lieux :** Décrivez dans quelle mesure la commune assure la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle.

*Faites au moins référence (a) à la mixité sociale, (b) à la mise en valeur de l'espace public dans les nouveaux quartiers et les quartiers existants, (c) à l'encouragement de dynamiques sociales (p.ex. par la vie sociétaire), (d) à la possibilité / à l'obligation d'aménager des locaux communs dans les maisons plurifamiliales et (e) à l'inclusion sociale et à l'accessibilité.*

(a) Soziale Mischung

Die Thematik der sozialen Mischung ist durch die im Reglement vorgesehenen Bebauungsmöglichkeiten aufgegriffen. Durch das Nebeneinander von Einfamilienhausbebauung und der Schaffung von Mehrfamilienhäusern, wird eine soziale Mischung begünstigt.

Darüber hinaus handelt es sich bei der Gemeinde um eine Landgemeinde, in welcher ein Miteinander unterschiedlicher Generationen (dorf- und familienintern) noch gegeben ist.

(b) Aufwertung des öffentlichen Raums in neuen und bestehenden Quartieren

Die Gemeinde legt im Rahmen der PAP NQ besonderen Wert auf die attraktive Gestaltung von Frei-/Grünflächen sowie Straßenräumen, die zum Aufenthalt einladen sowie als Begegnungsraum genutzt werden können.

Darüber hinaus wird auch die Schaffung von 30km/h Zonen, Kinderspielflächen und Grünflächen seitens der Gemeinde angestrebt.

(c) Förderung von sozialer Dynamik

Diverse Vereine (in) der Gemeinde organisieren unterschiedliche gesellschaftliche Veranstaltungen, welche (zum Teil) von der Gemeinde subventioniert werden. Dazu zählen das jährliche Fischfest des Fussballvereins, das Wildschweinessen der Feuerwehr sowie eine Kirmes und organisierte Wanderungen durch das Tourismussyndikat.

Darüber hinaus ist und war es für die Gemeinde immer von Bedeutung eine soziale Ausgewogenheit zu garantieren. Dies ist ihr mit der Förderung des Vereinswesens und des sportlichen und kulturellen Angebots gelungen. Vor dem Hintergrund dieser Überlegung wurde versucht, Vereinen und Sportsklubs ausreichend ausgestattete Flächen zur Verfügung zu stellen.

(d) Möglichkeit/Verpflichtung zur Bereitstellung von Gemeinschaftsräumen in Mehrfamilienhäusern

Wird derzeit nicht berücksichtigt, da die Gestaltung der Mehrfamilienhäuser nach Ansicht der Gemeinde Privatsache ist.

(e) Soziale Inklusion und Barrierefreiheit.

In Bezug auf Barrierefreiheit bei der Gestaltung öffentlicher Einrichtungen und Infrastrukturen gibt es noch Verbesserungsmöglichkeiten, welche überprüft werden sollen.

An den Bushaltestellen wurden Bürgersteige für sehbehinderte Personen und Personen mit Bewegungseinschränkungen umgestaltet.

**D.3.2. Évaluation par les responsables communaux :** Précisez à quel point les structures/instruments en place sont suffisants pour assurer la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle, en tenant compte de votre réponse sous D.3.1.

(a) Soziale Mischung

Kein über Punkt D.3.1.(a) hinausgehender Handlungsbedarf.

(b) Aufwertung des öffentlichen Raums in neuen und bestehenden Quartieren

Kein über Punkt D.3.1.(b) hinausgehender Handlungsbedarf.

(c) Förderung von sozialer Dynamik

Kein Handlungsbedarf.

(d) Möglichkeit/Verpflichtung zur Bereitstellung von Gemeinschaftsräumen in Mehrfamilienhäusern

Kein Handlungsbedarf.

(e) Soziale Inklusion und Barrierefreiheit.

In Bezug auf Barrierefreiheit öffentlicher Einrichtungen und Infrastrukturen sollen die Verbesserungsmöglichkeiten zeitnah überprüft werden.

**D.3.3. Définition des objectifs communaux :** Décrivez les objectifs de la commune en vue d'assurer la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle.

*Faites au moins référence aux points évoqués sous D.3.1.*

- Barrierefreiheit öffentlicher Einrichtungen und Infrastrukturen sollen zeitnah auf Verbesserungsmöglichkeiten überprüft werden

**D.4. Résultat attendu : La commune assure une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée à travers le développement urbain / dans les projets de constructions publics et privés.**

**D.4.1. État des lieux :**

Décrivez dans quelle mesure la commune assure une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée dans les projets de construction publics et privés réalisés sur le territoire communal.

*Faites au moins référence (a) à l'accompagnement de projets privés en vue de leur qualification (p.ex. plans directeurs, avis d'experts, conseil), (b) aux procédures d'attributions appliquées dans le cadre de la réalisation de projets communaux (p.ex. concours), (c) à la manière dont les processus de planification mis en place par la commune favorisent des projets à qualité élevée.*

(a) Begleitung von privaten Projekten (z.B. Masterpläne, Gutachten, Beratung)

Das Service technique der Gemeinde begleitet PAP NQ und Baugenehmigungen privater Bauträger und steht beratend zu Verfügung. Masterpläne und Gutachten bestehen derzeit nicht.

(b) Angewendeten Vergabeverfahren bei kommunalen Projekten

Bei öffentlichen Projekten wurden bisher keine Architekturwettbewerbe organisiert. Dennoch versucht die Gemeinde über die Auswahl der Architekten die architektonische Qualität sicherzustellen.

Darüber hinaus unterstützen Planungsbüros (Architekten, technische Büros), welche mit den lokalen Gegebenheiten vertraut sind, die Gemeinde bei unterschiedlichen Projekten, um die architektonische und landschaftliche Qualität der Gemeinde zu erhalten und zu fördern.

(c) Förderung qualitativ hochwertiger Projekte

Das Service technique der Gemeinde begleitet PAP und Baugenehmigungen privater Bauträger und steht beratend zu Verfügung. Darüber hinaus soll versucht werden beziehungsweise wird bereits versucht, über die Vorgaben in den PAP QE die architektonische Qualität sicherzustellen.



#### **D.4.2. Évaluation par les responsables communaux :**

Précisez à quel point l'approche de la commune en matière d'urbanisme est suffisante afin de garantir une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée, en tenant compte de votre réponse sous D.4.1.

##### **(a) Begleitung von privaten Projekten (z.B. Masterpläne, Gutachten, Beratung)**

Die bisherige Politik der Gemeinde - Beratung und Begleitung durch das «Service technique» sowie, bei Bedarf, Einbeziehung weiterer Experten – war bisher erfolgreich und die Gemeinde beabsichtigt nicht, diese Vorgangsweise zu ändern.

##### **(b) Angewendeten Vergabeverfahren bei kommunalen Projekten**

Um eine höhere architektonische und stadtplanerische Qualität zu gewährleisten, soll die Möglichkeit der Organisation von Wettbewerben bei etwaigen kommunalen Projekten überprüft werden.

##### **(c) Förderung qualitativ hochwertiger Projekte**

Die bisherige Politik der Gemeinde - Beratung und Begleitung durch das «Service technique» sowie, bei Bedarf, Einbeziehung weiterer Experten – war bisher erfolgreich und die Gemeinde beabsichtigt nicht, diese Vorgangsweise zu ändern. Dennoch hinaus soll versucht werden beziehungsweise wird bereits versucht, über die Vorgaben in den PAP QE die architektonische Qualität sicherzustellen.

#### **D.4.3. Définition des objectifs communaux :**

Décrivez les objectifs de la commune en vue d'assurer une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée.

*Faites au moins référence aux points évoqués sous D.4.1. D'autres éléments peuvent être par exemple : la mise en valeur de l'espace public, la rénovation urbaine des quartiers existants, l'augmentation de la mixité des fonctions (notamment en ce qui concerne le commerce et les services de proximité), la réalisation de projets innovateurs.*

- Überprüfung des PAP QE auf Verbesserungsmöglichkeiten in Bezug auf architektonische, städtebauliche und freiraumplanerische Qualitäten,
- Überprüfung der Möglichkeit der Ausschreibung von Architektur- und Planungswettbewerben bei etwaigen öffentlichen Projekten.



**E.1.3. Définition des objectifs communaux :** Précisez les objectifs de la commune en vue d'une communication active au sujet de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0.

*Faites au moins référence aux points évoqués sous E.1.1.*

- Ausbau der Kommunikation und Erarbeitung einer Kommunikationsstrategie im Rahmen des Pacte Logement

**E.2. Résultat attendu : La commune informe et conseille sur les différents moyens en relation avec la mobilisation de terrains à bâtir et des immeubles inoccupés.**

**E.2.1. État des lieux :** Décrivez les structures et offres en place pour mobiliser des terrains à bâtir (Baulücken) et immeubles / logements inoccupés.

*Faites au moins référence (a) aux moyens de communication mis en place, (b) à l'offre de conseil et de support mis en place au niveau de l'administration communale, (c) à l'approche directe des propriétaires concernés.*

(a) Bestehenden Kommunikationsmittel

Die Gemeinde agiert nicht proaktiv in der Kommunikation betreffend der Mobilisierung von Baulücken oder leerstehenden Gebäuden/Wohnungen.

(b) Beratungs- und Unterstützungsangebot der Gemeindeverwaltung

Die erforderlichen Strukturen und Angebote sind abgesehen vom Service technique derzeit nicht vorhanden.

(c) Direkte Ansprache der betroffenen Eigentümer.

In der Gemeinde gibt es wenige leerstehende Gebäude. In diesen Fällen wurde seitens der Politik häufig Kontakt zu den Eigentümern gesucht, um Möglichkeiten eines Ankaufs zu thematisieren. Meist wurden und werden die Grundstücke aber als Investition zurückgehalten.

Häufig wenden sich jedoch Eigentümer an die Gemeinde, um ihre Grundstücke (im Bauperimeter) zu entwickeln.

**E.2.2. Évaluation par les responsables communaux :** Précisez à quel point les structures et mesures en place sont suffisants pour informer et conseiller sur les différents moyens en relation avec la mobilisation de terrains à bâtir et des immeubles inoccupés, en tenant compte de votre réponse sous E.2.1.

(a) Bestehenden Kommunikationsmittel

Bezüglich der Abtretung von Fläche im Rahmen von PAP NQ nach Art.29bis beabsichtigt die Gemeinde eine Strategie zu erarbeiten und zu kommunizieren.

(b) Beratungs- und Unterstützungsangebot der Gemeindeverwaltung

Die Gemeinde möchte zukünftig jedoch die Möglichkeit der Subsidien im Rahmen des Gesetzes von 1979 «Aide à la pierre» analysieren, um eventuell auf diese Weise Projekte zu finanzieren

(c) Direkte Ansprache der betroffenen Eigentümer.

Wenngleich die bisherige Vorgehensweise sich als nicht sehr erfolgreich erwiesen hat, sieht die Gemeinde keine realistische Möglichkeit, Entwicklungsprojekte zu forcieren. Dies ist einerseits dem Umstand geschuldet, dass einige Leerflächen noch zu landschaftlichen Zwecken genutzt werden, oder aber die Eigentümer ihre Grundstücke als Reserve zurückhalten.

**E.2.3. Définition des objectifs communaux :** Précisez les objectifs de la commune en vue d'améliorer / mettre en valeur l'information et l'offre de conseil envers les propriétaires privés en vue d'une mobilisation de terrains à bâtir et d'immeubles inoccupés.

*Faites au moins référence aux points évoqués sous E.2.1.*

- Analyse von potenziellen Projekten, welche über die «Aide à la pierre» realisiert werden könnten
- Erarbeitung einer Strategie in Bezug auf die Abtretung von Fläche im Rahmen von PAP NQ nach Art.29bis

**E.3. Résultat attendu : La commune informe et conseille sur l'offre en relation avec la gestion locative sociale.**

**E.3.1. État des lieux** : Décrivez les structures et offres en place pour communiquer activement par rapport à l'offre de gestion locative sociale dans votre commune.

*Faites au moins référence (a) aux moyens de communication mis en place, (b) à l'offre de conseil et de support mis en place au niveau de l'administration communale, (c) à l'approche directe des propriétaires concernés.*

(a) Bestehende Kommunikationsmittel

Das Angebot wird derzeit nichtproaktiv durch die Gemeinde kommuniziert.

(b) Beratungs- und Unterstützungsangebot auf Ebene der Gemeindeverwaltung

Derzeit nicht vorhanden

(c) Direkte Ansprache der betroffenen Eigentümer.

Das Angebot wird derzeit nichtproaktiv durch die Gemeinde kommuniziert.

**E.3.2. Évaluation par les responsables communaux** : Précisez à quel point les structures et mesures en place sont suffisants pour informer et conseiller sur les différents moyens en relation avec l'utilisation de l'offre de la gestion locative sociale, en tenant compte de votre réponse sous E.3.1.

(a) Bestehende Kommunikationsmittel

Abhängig von Punkt E.3.2.(b) soll gegebenenfalls eine (Neu-)Definition der Kommunikationsmittel erfolgen

(b) Beratungs- und Unterstützungsangebot auf Ebene der Gemeindeverwaltung

Die Öffentlichkeitsarbeit zum Thema der Gestion Locative Sociale (GLS) soll in Zukunft überdacht werden und gegebenenfalls soll die Kommunikation mit dem Office Social Beaufort koordiniert werden.

(c) Direkte Ansprache der betroffenen Eigentümer.

Abhängig von Punkt E.3.2.(b) soll gegebenenfalls eine (Neu-)Definition der Kommunikation mit den Eigentümern erfolgen

**E.3.3. Définition des objectifs communaux** : Précisez les objectifs de la commune en vue de la promotion de l'offre de gestion locative sociale.

*Faites au moins référence aux points évoqués sous E.3.1.*

- Die Öffentlichkeitsarbeit zum Thema der Gestion Locative Sociale (GLS) soll in Zukunft überdacht werden
- Gegebenenfalls soll die Kommunikation mit dem Office Social Beaufort koordiniert werden

**E.4. Résultat attendu : La commune promeut la participation citoyenne dans le cadre de l'aménagement communal**

**E.4.1. État des lieux** : Décrivez dans quelle mesure la commune réalise des étapes de participation citoyenne dans le cadre de l'aménagement communal et de projets de création de logements abordables.

*Faites au moins référence (a) aux mesures de participation citoyenne réalisés dans le passé (allant au-delà des minimas requis par la législation en vigueur), (b) aux activités des commissions consultatives en matière d'aménagement communal, de l'environnement et du Pacte Climat.*

(a) In der Vergangenheit durchgeführten Bürgerbeteiligungsmaßnahmen

Bürgerbeteiligungsprozesse haben bisher nicht stattgefunden. Im Rahmen einer potenziellen Schulerweiterung wird angedacht, die Bürger über Informationsveranstaltungen einzubinden.

(b) Aktivitäten der beratenden Kommissionen für kommunale Planung, Umwelt und den Klimapakt.

Es gibt derzeit keine spezifisch beratende Kommission für den Klimapakt.

Im Rahmen der kommunalen Planung gibt es eine Bautenkommission, welche regelmässig einberufen wird und sich in Bezug auf PAP NQ und Änderungen der kommunalen Reglements berät.

Darüber hinaus gibt es eine Umweltkommission, welche jährliche Aktivitäten (z.B. Müllsammlung) organisiert.

**E.4.2. Évaluation par les responsables communaux** : Précisez à quel point la l'approche de la commune en matière de participation citoyenne est suffisante pour garantir une participation citoyenne appropriée dans le cadre de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0., en tenant compte de votre réponse sous E.3.1.

(a) In der Vergangenheit durchgeführten Bürgerbeteiligungsmaßnahmen

Die bisherige Beteiligung der Bürger ist unter Berücksichtigung der unter Punkt E.4.1. angeführten Punkte ausreichend.

Eine etwaige Bürgerbeteiligung im Rahmen des Pacte logement 2.0 ist derzeit nicht angedacht, kann aber im Rahmen der Phase CMO gegebenenfalls angepasst werden.


(b) Aktivitäten der beratenden Kommissionen für kommunale Planung, Umwelt und den Klimapakt.

Kein weiterer Handlungsbedarf

**E.4.3. Définition des objectifs communaux** : Précisez les objectifs de la commune en vue de la participation citoyenne dans le cadre de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0.

*Faites au moins référence (a) à des mesures pour la participation citoyenne réalisées dans le cadre de projets communaux, (b) l'instauration d'une commission consultative dans le cadre de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0.*

• Keine Ziele

<b>Partie administrative</b>	
<b>Logement</b>	
Est-ce que la commune dispose d'un responsable / service spécifique pour la réalisation de projets de logements abordables ?	NON
[si, oui] Qui est l'interlocuteur / responsable principal en matière de réalisation de projets de logements abordables au sein de l'administration communale ?	
Qui assure la fonction du Conseiller logement dans le cadre de la mise en œuvre du Pacte logement 2.0 ?	Schnögass Martin
<b>Aménagement communal</b>	
Qui est l'interlocuteur / responsable principal en matière de l'aménagement communal au sein de l'administration communale ?	
<b>Communication</b>	
Est-ce que la commune dispose d'un responsable / service spécifique pour la communication et les relations publiques ?	NON
[si, oui] Qui est l'interlocuteur / responsable principal pour la communication en relation avec le Pacte logement 2.0 ?	

1. Champs d'action		
1	ANPASSUNG DER REGLEMENTS	
<b>1.1 Description</b>		
<i>Description succincte du champ d'action.</i>		
Die Gemeinde möchte die Reglements laufend verbessern, um die optimalen Rahmenbedingungen für die Gemeindeentwicklung zu bieten. Dazu zählen die Erstellung von Leitfäden, die Analyse von Schwachstellen im PAG, PAP QE sowie im RBVS. Einen Schwerpunkt besteht in der Neuausarbeitung des PAG und eine anschliessende Anpassung der sich darauf beziehenden Reglements.		
<b>1.2 Objectifs</b>		
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>		
A.1	La commune facilite la réglementation communale en vue d'une plus importante création de logements abordables (densité, taille des logements, mixité, ...) tout en soutenant et contribuant aux efforts de rendre la construction de logements plus durable.	
C.1	La commune met en place une politique active de mobilisation du potentiel foncier existant.	
D.2	La commune assure un haut niveau de qualité écologique de la qualité résidentielle (dimension écologique).	
D.4	La commune assure une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée à travers le développement urbain / dans les projets de constructions publics et privés.	
<b>1.3 Responsables / Intervenants</b>		
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>		
Responsable	Schnögass Martin	
<b>1.4 Prochaines étapes</b>		
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>		
A définir		
<b>1.5 Liste des projets potentiels</b>		
<i>Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.</i>		
<b>Titre</b>	<b>Catégorie de mesure</b>	<b>Localisation</b>

<b>1. Champs d'action</b>		
2	VERBESSERUNG DER DIENSTLEISTUNGEN DER GEMEINDEVERWALTUNG	
<b>1.1 Description</b>		
<i>Description succincte du champ d'action.</i>		
Durch eine Verbesserung der Serviceleistungen in Bezug auf bezahlbaren Wohnraum, möchte die Gemeinde in einer Beratungsrolle dazu beitragen, das Angebot an bezahlbarem Wohnraum zu erhöhen und Privatentwickler und -eigentümer in die Verantwortung einzubinden.		
<b>1.2 Objectifs</b>		
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>		
A.3	La commune soutient la mise en place de structures pour la gestion de logements abordables.	
B.1	La commune prend le rôle de facilitateur pour le développement des projets de logements abordables.	
C.2	La commune incite et accompagne des procédures de remembrement.	
<b>1.3 Responsables / Intervenants</b>		
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>		
Responsable	Schnögass Martin	
<b>1.4 Prochaines étapes</b>		
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>		
null		
<b>1.5 Liste des projets potentiels</b>		
<i>Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.</i>		
<b>Titre</b>	<b>Catégorie de mesure</b>	<b>Localisation</b>



<b>1. Champs d'action</b>		
3	SCHAFFUNG VON BEZAHLBAREM WOHNRAUM	
<b>1.1 Description</b>		
<i>Description succincte du champ d'action.</i>		
<p>Zu den Massnahmen, die aus Sicht der Gemeinde getroffen werden müssen, die Gemeinde als Wohngebiet attraktiv zu machen, gehört unter anderem die Erhöhung des Angebots an bezahlbarem Wohnraum. Dabei geht es nicht nur um eine Umsetzung von Projekten sondern auch die Entwicklung von Konzepten.</p> <p>Darüber hinaus sollen auch Strategien für den zukünftigen Umgang mit im Rahmen der PAP NQ abzutretenden Flächen erstellt werden.</p>		
<b>1.2 Objectifs</b>		
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>		
A.4	La Commune effectue une gestion active et stratégique du foncier communal (Aktives Bodenmanagement).	
B.2	La commune réalise des nouveaux quartiers en vue de la création de logements abordables.	
C.2	La commune incite et accompagne des procédures de remembrement.	
E.2	La commune informe et conseille sur les différents moyens en relation avec la mobilisation de terrains à bâtir et des immeubles inoccupés.	
<b>1.3 Responsables / Intervenants</b>		
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>		
Responsable	Schnögass Martin	
<b>1.4 Prochaines étapes</b>		
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>		
null		
<b>1.5 Liste des projets potentiels</b>		
<i>Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.</i>		
<b>Titre</b>	<b>Catégorie de mesure</b>	<b>Localisation</b>

<b>1. Champs d'action</b>		
4	UMBAUPROJEKTE	
<b>1.1 Description</b>		
<i>Description succincte du champ d'action.</i>		
Innerhalb der Gemeinde gibt mehrere leerstehende Gebäude. Für diese möchte die Gemeinde innovative Nutzungskonzept erarbeiten und nach Möglichkeit umsetzen.A		
<b>1.2 Objectifs</b>		
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>		
B.3	La commune réalise des projets de construction, de transformation ou de rénovation en vue de la création de logements abordables notamment locatifs.	
B.4	La commune promeut activement la création de logements innovateurs (p.ex. co-living, sharing, habitat multigénérationnel, habitat de clusters, solutions temporaires, ...) répondant aux nouveaux modes et formes de vie des différentes tranches d'âges et aux besoins spécifiques.	
C.1	La commune met en place une politique active de mobilisation du potentiel foncier existant.	
<b>1.3 Responsables / Intervenants</b>		
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>		
Responsable	Schnögass Martin	
<b>1.4 Prochaines étapes</b>		
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>		
à définir		
<b>1.5 Liste des projets potentiels</b>		
<i>Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.</i>		
<b>Titre</b>	<b>Catégorie de mesure</b>	<b>Localisation</b>

<b>1. Champs d'action</b>		
5	ZUSAMMENFÜHRUNG DER MENSCHEN	
<b>1.1 Description</b>		
<i>Description succincte du champ d'action.</i>		
Schaffung von Begegnungs- und Erlebnisräume Mit der Schaffung von Begegnungs- und Erlebnisräumen sollen Menschen zusammengeführt werden, um die soziale Kohäsion zu verstärken und die Lebensqualität in der Gemeinde zu erhöhen. Zu den geplanten Massnahmen zählen nicht nur die konkrete Umsetzung von einzelnen Projekten, sondern auch die Schaffung von neuen Konzepten sowie das bewusste Fördern von unterschiedlichen Wohnungstypologien.		
<b>1.2 Objectifs</b>		
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>		
B.4	La commune promeut activement la création de logements innovateurs (p.ex. co-living, sharing, habitat multigénérationnel, habitat de clusters, solutions temporaires, ...) répondant aux nouveaux modes et formes de vie des différentes tranches d'âges et aux besoins spécifiques.	
B.3	La commune réalise des projets de construction, de transformation ou de rénovation en vue de la création de logements abordables notamment locatifs.	
<b>1.3 Responsables / Intervenants</b>		
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>		
Responsable	Schnögass Martin	
<b>1.4 Prochaines étapes</b>		
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>		
à définir		
<b>1.5 Liste des projets potentiels</b>		
<i>Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.</i>		
<b>Titre</b>	<b>Catégorie de mesure</b>	<b>Localisation</b>

<b>1. Champs d'action</b>		
6	INFRASTRUKTUR	
<b>1.1 Description</b>		
<i>Description succincte du champ d'action.</i>		
Um die Attraktivität der Gemeinde zu erhöhen, sollen verschiedenen Infrastrukturen der Gemeinde überprüft und gegebenenfalls verbessert werden. Dazu zählen insbesondere schulische Einrichtungen sowie die Optimierung der Gestaltung von öffentlichen Räumen (insbesondere Gemeindegebäude) sowie die Sicherung der Trinkwasserversorgung.		
<b>1.2 Objectifs</b>		
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>		
D.1	La commune assure un niveau adapté en infrastructure(s) pour la qualité résidentielle (dimension infrastructurelle).	
D.3	La commune assure la dimension humaine et sociale de la qualité résidentielle.	
<b>1.3 Responsables / Intervenants</b>		
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>		
Responsable	Schnögass Martin	
<b>1.4 Prochaines étapes</b>		
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>		
à définir		
<b>1.5 Liste des projets potentiels</b>		
<i>Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.</i>		
<b>Titre</b>	<b>Catégorie de mesure</b>	<b>Localisation</b>

<b>1. Champs d'action</b>		
7	ARCHITEKTONISCHE QUALITÄT	
<b>1.1 Description</b>		
<i>Description succincte du champ d'action.</i>		
Die Gemeinde betrachtet die architektonische Qualität als Teil der Lebensqualität einer Gemeinde. Demzufolge will sie zukünftig sich ihr bietende Möglichkeiten wahrnehmen, um diesen Anspruch umzusetzen. Dazu zählt insbesondere die Überprüfung der Möglichkeit der Ausschreibung von Architektur- und Planungswettbewerben bei etwaigen öffentlichen Projekten		
<b>1.2 Objectifs</b>		
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>		
D.4	La commune assure une qualité urbanistique, architecturale et paysagère élevée à travers le développement urbain / dans les projets de constructions publics et privés.	
<b>1.3 Responsables / Intervenants</b>		
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>		
Responsable	Schnögass Martin	
Intervenant	[REDACTED]	
<b>1.4 Prochaines étapes</b>		
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>		
à définir		
<b>1.5 Liste des projets potentiels</b>		
<i>Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.</i>		
<b>Titre</b>	<b>Catégorie de mesure</b>	<b>Localisation</b>

<b>1. Champs d'action</b>		
8	KOMMUNIKATION	
<b>1.1 Description</b>		
<i>Description succincte du champ d'action.</i>		
Der Gemeinde ist es wichtig, mit der Bevölkerung ebenso wie mit den (potenziellen) Akteure im Immobilienbereich zu kommunizieren und diese zu informieren. Dazu zählen Themen des «Pacte Logement», ebenso wie der Gestion Locative Sociale (GLS). Daher sollen Massnahmen zur diesbezüglichen Kommunikation überprüft, entwickelt und gefördert werden. à		
<b>1.2 Objectifs</b>		
<i>Objectifs adressés par le champ d'action, question à choix multiple.</i>		
E.1	La commune communique activement au sujet de la mise en œuvre du Pacte Logement 2.0.	
E.3	La commune informe et conseille sur l'offre en relation avec la gestion locative sociale.	
<b>1.3 Responsables / Intervenants</b>		
<i>Définition des responsabilités au sein de l'administration communale en vue de la mise en œuvre du champ d'action.</i>		
Responsable	Schnögass Martin	
<b>1.4 Prochaines étapes</b>		
<i>Décrire les prochaines étapes en vue de la concrétisation et de la mise en œuvre du champ d'action avec des délais à titre indicatif.</i>		
à définir		
<b>1.5 Liste des projets potentiels</b>		
<i>Les projets peuvent être complétés au cours de la mise en œuvre du PAL, ils seront détaillés dans le cadre de la demande de réalisation d'un projet concret.</i>		
<b>Titre</b>	<b>Catégorie de mesure</b>	<b>Localisation</b>

